

## Satzung

### über Aufwandsentschädigung und Auslagenersatz für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Ovelgönne

Auf Grund der §§ 6 und 29 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.08.1996 (Nds. GVBl. S. 382), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.11.2005 (Nds. GVBl. S. 342), und § 12 Abs. 1 des Niedersächsischen Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren (NBrandSchG) in der Fassung vom 08.03.1978 (Nds. GVBl. S. 233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.09.2004 (Nds. GVBl. S. 362), hat der Rat der Gemeinde Ovelgönne in seiner Sitzung am 16.02.2006 folgende Satzung beschlossen:

#### **§ 1 Grundsatz**

Die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr ist freiwillig und der Dienst ehrenamtlich. Die durch die Teilnahme an Einsätzen oder Lehrgängen auf Anordnung des Gemeindebrandmeisters entstehenden Auslagen und der Verdienstausfall werden nach den Bestimmungen dieser Satzung ersetzt. In Zweifelsfällen entscheidet der Verwaltungsausschuss.

#### **§ 2 Aufwandsentschädigung und Sitzungsgeld**

- 1) Die Ehrenbeamten und die sonstigen ehrenamtlich tätigen Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Ovelgönne erhalten folgende Aufwandsentschädigungen:
- |   |                  |                      |
|---|------------------|----------------------|
| a) Gemeindebrandmeister   |                  |                      |
| Grund- und Steigerungsbetrag  | 115,00 EUR       |                      |
| Pauschale Abgeltung der Fahr-<br>und Reisekosten innerhalb der Gemeinde               | <u>35,00 EUR</u> | 150,00 EUR monatlich |
| b) Stellv. Gemeindebrandmeister,<br>sofern er nicht gleichzeitig Ortsbrandmeister ist |                  | 46,00 EUR monatlich  |
| c) Ortsbrandmeister   |                  | 46,00 EUR monatlich  |
| d) Stellv. Ortsbrandmeister   |                  | 18,00 EUR monatlich  |
| e) Gemeinde-Gerätewart  |                  | 56,00 EUR jährlich   |
| f) Gemeinde Funkwart  |                  | 56,00 EUR jährlich   |
| g) Gemeinde-Schriftwart   |                  | 56,00 EUR jährlich   |
| h) Gemeinde-Jugendfeuerwehrwart   |                  | 18,00 EUR monatlich  |
| i) Jugendfeuerwehrwarte der Ortswehren<br>Großenmeer und Ovelgönne je                 |                  | 18,00 EUR monatlich  |
| j) Gemeinde-Pressewart  |                  | 18,00 EUR monatlich  |

- |    |                                  |                    |
|----|----------------------------------|--------------------|
| k) | Gemeinde-Atemschutzwart          | 56,00 EUR jährlich |
| l) | Gemeinde Sicherheitsbeauftragter | 56,00 EUR jährlich |
| m) | Gemeinde-Ausbildungsleiter       | 56,00 EUR jährlich |
- 2) Funktionsträger, die neben ihrer Funktion eine weitere Funktion wahrnehmen, erhalten zusätzlich zu dem für die erste Funktion festgesetzten Betrag einen Betrag in Höhe der Hälfte des für die weitere Funktion festgesetzten Betrages.
  - 3) Werden die Anspruchsberechtigten länger als 4 Wochen durch Stellvertreter vertreten, dann erhalten diese die Aufwandsentschädigung, Erholungsurlaub bleibt außer Betracht. Eine an den Vertreter zu zahlende Aufwandsentschädigung ist anzurechnen.
  - 4) Die Mitglieder des Gemeindekommandos oder andere Feuerwehrmitglieder, soweit sie keine Aufwandsentschädigung erhalten, bekommen ein Sitzungsgeld von 13,00 EUR, wenn die Teilnahme an der Sitzung auf Anordnung des Kreisbrandmeisters oder des Gemeindebrandmeisters erfolgte.

### **§ 3**

#### **Verdienstausfall und Auslagenersatz**

- 1) Mit der Aufwandsentschädigung sind grundsätzlich die mit der Funktion als Ehrenbeamter und für ehrenamtliche Tätigkeit (§ 2 Absatz 1) verbundenen Auslagen (einschließlich Fahr- und Reisekosten, Telefon- und Portokosten, Schreibmaterial und ähnliche Kosten) und der Verdienstausfall abgegolten.  
Bei Fällen außergewöhnlicher Belastungen und für bestimmte Tätigkeiten des Funktionsträgers, deren Ausmaß nicht vorhersehbar ist, wird der sich ergebende nachweisbare Verdienstausfall wie nach Absätze 2 und 3 erstattet.
- 2) Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr haben Anspruch auf Ersatz ihres nachgewiesenen Verdienstausfalles und ihrer nachgewiesenen notwendigen Auslagen, sofern sie keine Aufwandsentschädigung nach § 2 erhalten.  
Bei Einsätzen wird der nachgewiesene Verdienstausfall abgegolten.
- 3) Beim Besuch von Lehrgängen an einer Landesfeuerweherschule wird der nachgewiesene Verdienstausfall abgegolten.
- 4) Die steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Behandlung der nach dieser Satzung gezahlten Entschädigung ist Sache des Empfängers.

### **§ 4**

#### **Dienstreisen und Dienstfahrten**

- 1) Bei vom Bürgermeister genehmigten oder auf Anordnung des Kreisbrandmeisters erfolgten Dienstreisen außerhalb des Gemeindegebietes erhalten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Reisekostenvergütung nach dem Bundesreisekostengesetz (BRKG).
- 2) Bei Benutzung eines privaten Kraftfahrzeuges wird eine Entschädigung in Höhe der in § 5 Absatz 2 BRKG vorgesehenen Wegstreckenentschädigung gezahlt.

**§ 5  
In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am 01. Juli 2006 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung der Gemeinde Ovelgönne über die Aufwandsentschädigung und Auslagenersatz für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Ovelgönne vom 03.03.1992 außer Kraft.

Ovelgönne, den 17.02.2006

**Gemeinde Ovelgönne**

Thomas Brückmann  
Bürgermeister